

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „Weber“ vom 30. Mai 2018 19:48

BYOD ist sicher ein Thema, welches uns Lehrkräfte zwangsläufig beschäftigen wird. Politisch wird (aus Kostengründen) die Entscheidung gefällt, dass Schüler ihre persönlichen Geräte mitbringen und hierfür auch keine Vorgaben gemacht werden.

Ich persönlich lehne das Konzept gänzlich ab - es fehlt an strukturellen und thematischen Vorbereitungen an allen Ecken und Kanten. Sowohl die benötigten Mitarbeiter und die benötigte IT-Ausstattung (siehe Beitrag Nr. 12 von Mikael), als auch die klare inhaltliche Verankerung der "digitalen Kompetenzen" in den curricularen Vorgaben fehlen völlig.

Offen bleiben daher die Fragen:

1. Wer kümmert sich um technische Probleme?
2. Welche didaktischen Zielsetzungen sollen mit den digitalen Geräten erreicht werden? - Schulbücher auf dem Tablet zu öffnen (statt das Buch in Papierform zu nutzen) ist nun keine Kompetenz, die eine Studierfähigkeit oder Ausbildungsreife fördert.

Und vermutlich werden diese offenen Fragestellungen nicht im Vorfeld geklärt - die Lehrkraft vor Ort wird schon eine Lösung finden.